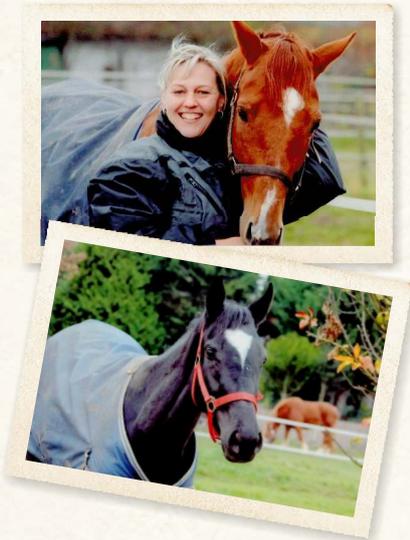




Die Tierflüsterin®

Die Frau, der Mensch & Tier vertrauen



Rennpferde, 2-6 Jahre Wirbelblockaden, Verhaltensveränderungen, OP-Nachbehandlungen

Als Rennpferdebesitzer ist der Tierarzt oft „zu Gast“. Meist ahnt man nur, dass mit dem Pferdchen etwas nicht in Ordnung ist. Das Pferd arbeitet recht ordentlich mit und frisst gut – trotzdem sieht es nach Kummer aus. Obwohl bereits schulmedizinisch (Röntgen, Ultraschall etc.) alles abgeglichen wurde, sitzt da noch irgendwo der Teufel im Detail... Dann rufen wir Frau Haefner. Mit sanfter Hand und viel Einfühlungsvermögen lässt sie sich auf die Tiere ein und versucht so zu ergründen, was der wirkliche Grund für die Probleme sein könnte. Sie wählt die passenden Medikamente aus, so dass auch ohne schlechtes Gewissen Medizin verabreicht werden kann - selbstverständlich alles natürlich!

Bevor es an die Behandlung eines unserer Lieblinge geht, schildern wir kurz was uns aufgefallen ist oder geben Informationen zu Vorerkrankungen und Operationen. Dann nimmt Frau Haefner erst einmal freundlich Kontakt zum Pferd auf und verteilt zur Beruhigung ein duftendes Öl sanft auf Kopf und Nüstern. Auf diese Art gelangt das Tier in einen vertrauensvollen und entspannten Zustand.

So hatten wir zum Beispiel eine Stute „Malka“, die mit dem Rennsport ganz offensichtlich überfordert war: Sie mäkelte am Fressen, begann zu weben und legte die Ohren an, wann immer man auch die Box betrat. Trotzdem konnte man spüren, dass sie den Kontakt und das Schmusen wollte und brauchte.

Für uns stand fest, dass wir sie aus dem Rennsport nehmen müssen. Schließlich hat es niemand verdient, täglich Aufgaben zu bekommen, denen man nicht gewachsen ist. Doch zuerst mussten wir sie gesund bekommen! Trotz der absoluten Rücknahme des Arbeitspensums (sie wurde nun nur noch ohne jegliche Anforderung bewegt) nahm sie stetig ab und sah ganz kummervoll aus.

Wir riefen Frau Haefner. Sie beruhigte die Stute zunächst mit ihrem „Spezialöl“ und untersuchte sie vorsichtig, musste aber feststellen, dass das Tier in diesem Zustand nicht therapierbar ist. So verordnete sie für eine Woche Medikamente. Diese sollten ihre Schmerzen lindern und sie entspannen. Während des Folgetermins suchte Frau Haefner mit Händen und Pendel nach Blockaden und Verdrehungen.

Unsere Stute war von vorn bis hinten blockiert und verdreht: Halswirbel, Schultergelenke, Brustwirbel usw. – vom Kiefer bis zur Schweifkruppe saß nichts mehr, wie es sitzen sollte. Nachdem die endlose Liste der Probleme notiert war, wurde unsere Kleine nochmals mit dem Entspannungsöl eingerieben und bekam am Kopf fünf Akupunkturnadeln gesetzt. Nach einigen Minuten wurden diese dann entfernt. Die Tatsache, dass es an zwei Stellen leicht blutete, ließ auf einen massiven Stau schließen. Bereits nach dem Entfernen der Nadeln hat unser Stütchen mir vor Dankbarkeit die Arme abgeleckt. Sie musste wohl wahnsinnige Kopfschmerzen gehabt haben. Danach wurden ihr noch die Blockaden sanft gelöst und für weitere zwei Wochen Medizin gegeben.

Nun hatte „Malka“ endlich wieder Freude am Leben. Sie ist auf der Koppel herumgetobt, stellte das Weben ein, wurde wieder freundlich und nahm endlich wieder zu...

Das ist aber nur ein Beispiel! Wir haben auch mit weiteren 5 Pferden sehr gute Erfahrungen gemacht. Erwähnen möchte ich, dass Frau Haefner auch Narben nach Operationen entstoren kann.

Wir bedanken uns ganz herzlich und sind uns sicher, noch viel Hilfestellung von ihr zu bekommen.

Katrin G. aus Berlin